



Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

37. Jahrgang

Dienstag, den 28. Mai 2024

Woche 22 / Nummer 5

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Radtour zwischen Vörden, Entrup und Oeynhausen

Flechtwerk-Biere und Telegrafistenradweg können die Region aufwerten



Foto: ahk

50 gut gelaunte Radlerinnen und Radler trafen sich am Backhaus des Heimatvereins Marienmünster, um

von dort aus die historische preußische Telegrafienlinie zwischen den Stationen Nr. 30 in Vörden, 31 in

Entrup und 32 in Oeynhausen anzusteuern. Ulrich Jung (sitzend) bat in Vörden zum Gruppenfoto und gab

anschließend das Zeichen für den Start zur Telegrafentour. (Bericht im Innenteil)

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Guter Schlaf - Deine Energie

Leichte Sommerbetten eingetroffen



KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin – 0171 3708170

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



SEIT 1928

Beratung und Verkauf

Claudia Becker
Tel.: 05648 9637986
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

Bredenborn hat einen neuen Schützenkönig

Norbert „Harry“ Lücke regiert die Altschützen

Christi Himmelfahrt, ist nicht nur Vatertag, sondern nach alter Tradition, auch der Tag des Königsschießens in Bredenborn. Nach zweijähriger Regentschaft des bisherigen Altschützenkönigs Andreas Hufendiek mit seiner Frau und Königin Katrin Finke-Hufendiek, galt es nun einen Nachfolger zu finden.

Bereits um 15 Uhr erfolgte das Antreten der Altschützen im Vereinslokal „Germanenhof Wiechers“. Auf besondere Einladung des Vorstands waren neben dem noch amtierenden König und seinen Königsadjutanten, auch 7 ehemalige Altschützenkönige erschienen, um dem kleinen Festumzug, begleitet vom Musikverein Bredenborn, einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Um 15.30 Uhr fiel der erste Schuss auf der Königsbahn, den traditionell der noch amtierende König gefolgt vom Oberst der Altschützen abgibt.

Auf der zweiten Bahn begann kurze Zeit später das Vereins-

schießen der Bredenborner Vereine um den „Dietmar-Hartmann-Wanderpokal“. Dieser wurde von dem viel zu früh verstorbenen Adjutanten der Altschützen gestiftet.

Um ca. 19 Uhr war es dann soweit. Als treffsicherste Mannschaft erwiesen sich diese Jahr die Altschützen. Oberst Eckart Meyer überreichte die begehrte Trophäe seinen besten 3 Pokalschützen. Doch die eigentliche Frage, wer wird der Schützenkönig 2024, blieb noch eine Zeit spannend. Denn es hatten sich mehrere Kandidaten gefunden, die sich mit gutem Schießergebnis um die Königswürde bemühten.

Um 20 Uhr stand das Ergebnis, nach einem spannenden Stechen, fest. Oberst Eckhard Meyer konnte den in großer Zahl versammelten Bredenbornern das Schießergebnis bekanntgeben.

Mit 32 Ringen konnte sich Harry Lücke gegenüber seinen Konkurrenten durchsetzen und errang damit die Königswürde der



Oberst Eckart Meyer, Altkönig Andreas Hufendiek, Adjutant Martin Potthast, König Norbert „Harry“ Lücke

Altschützen.

Die Weitergabe der Königskette erfolgte traditionsgemäß durch seinen Amtsvorgänger Andreas Hufendiek. Der glückliche König konnte an dem Abend auch schon seine Königin und den Hofstaat vorstellen. Als Königin wählte er seine Ehefrau Kerstin Lücke.

Den neuen Hofstaat bilden:

Martin und Ute Potthast, Detlef und Susanne Middeke, Jörg und

Sandra Appelt sowie Josef und Astrid Temme.

Das wurde ganz nach Bredenborner Tradition und nach einem Umzug durch den Ort, noch bis in die frühen Morgenstunden im Jugendheim der Schützenhalle gefeiert.

Ganz Bredenborn freut sich mit dem neuen Königspaar und dem Hofstaat auf ein schönes Liborischützenfest vom 27 bis 29 Juli 2024.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw

 **Wulfhorst**
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art



Komm zu uns in dein Lieblingsschwimmbad, denn wir feiern eine Disco Party

Dieser Einladung aus Marienmünster folgten über 50 Kinder und Jugendliche, die in ausgelassener Stimmung den Abend feierten. Neben tollen Lichteffekten, mit Musik aus den aktuellen Charts, im Wasser bewegen, Schwimmen und Spaß haben wurde die Nacht zu einem schönen Erlebnis. Auch einige Eltern fanden dazu den Weg in die Wasserwelt. Zwischendurch lie-

ßen sich alle Gäste mit alkoholfreien Longdrinks, Pommes und Hotdogs zu diesem rundherum gelungenen Event verwöhnen. Der Eintritt für Mitglieder des Fördervereins attraktives Freizeit hallenbad Marienmünster war frei.

Alle anderen Gäste bezahlten den regulären Preis. Die Pool Disco startete um 20.30 Uhr und endete um 23 Uhr.

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Tour auf dem Telegrafisten Radweg

Flechtwerk-Biere und Telegrafisten Radweg können die Region aufwerten

(sij) 50 Personen aus dem ganzen Kreis Höxter trafen sich zur Radtour zwischen den optischen Telegrafentürmen in Vörden, Entrup und Oeynhausen. Dass das Charity-Flechtwerk-Bier die Menschen im Nord- und Südkreis auf eine wundersame Weise verbindet, zeigte sich erneut am ersten Sonnabend im Mai 2024, als sich 50 gut gelaunte Radlerinnen und Radler am Backhaus des Heimatvereins Marienmünster trafen, um von dort aus die historische preußische Telegrafienlinie zwischen den Stationen Nr. 30 in Vörden, 31 in Entrup und 32 in Oeynhausen anzusteuern. Auf die „Telegrafentour“ eingestimmt und herzlich begrüßt wurden die Teilnehmenden vom Vorsitzenden des Heimat- und Kulturvereins Marienmünster, Ulrich Jung, sowie vom Vorsitzenden der Bürgerbrauunft Nieheim, Jan-Henrik Baum. Stärken konnten sie sich vor der Abfahrt mit dem von Werner Lange gebackenen Schmalzbrot und leckerem Gewürzkuchen sowie zahlreichen, von der Warburger Brauerei gesponserten Getränken. Nach der Fahrt über den R 1 wurde die Gruppe in Entrup vom Vorsitzenden des Telegrafienvereins Uwe Dammeier am Lattbergturm empfangen und über die Besonderheiten des Aussichts-, Museums- und Telegrafenturms informiert. Zur Stärkung servierten die Entruper „Telegrafisten“ Grillwurst im Brötchen, Süßigkeiten und die ebenfalls von der Brauerei Warburg kostenlos zur Verfügung gestellten Getränke. Nach einem Rundblick vom 24 Meter hohen Lattbergturm ging die Fahrt weiter zur Telegrafienstation in Oeynhausen. Dort kredenzte der Heimatverein leckeren Kuchen und Kaffee. Alle wichtigen Dinge über die optische Telegrafie erläuterte Klara Heinemann im Schnelldurchlauf. Eine erfreuliche Nachricht konnte der Geschäftsführer der Brauerei Warburg, Franz Axel Kohlschein, am Ende der „Tour de Telegraf“ bekanntgeben. Jeder der drei an der Aktion beteiligten Vereine bekommt eine großzügige Unterstützung in Höhe von 433,33



Anstatt der üblichen drei Schecks überreichten Franz Axel Kohlschein und Jan Henrik Baum ihre Spenden symbolisch in Flechtwerkflaschen. (v. l.) Klara Heinemann, Ulrich Jung, Werner Lange, Franz Axel Kohlschein, Jan-Henrik Baum, Georg Massolle, Elmar

Euro. Zusammengekommen ist dieses Geld durch das im Nieheimer Biermuseum gebraute Flechtwerk Bier, das in der Warburger Brauerei abgefüllt, verpackt und von dort aus vermarktet worden war. Den erzielten Gewinn in Höhe von 1.300 Euro überreichte er gemeinsam mit Jan-Henrik Baum an die drei Vereinsvorstände. Die Idee dieser von Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka als „vorbildlich“ bezeichneten Aktion geht laut Franz Axel Kohlschein auf den ehemaligen Nieheimer Bürgermeister Rainer Vidal zurück. „Er hat die freundschaftliche Verbindung zwischen Warburgern und Höxteranern gewollt und er hat sie vorangetrieben“, so Kohlschein. Außerdem profitierten beide Seiten von der Kooperation. „Wir

können uns ergänzen und so Biere präsentieren, die wir in diesem kleinen Maßstab und in dieser Spezialisierung nicht sinnvoll herstellen können. Die Bürgerbrauerei kann mit uns unsere Technik einsetzen, um die Biere verkehrs- und handelsfähig auch für den stationären Handel zu haben. Da ergeben zwei Teile an dieser Stelle das Puzzle“, ist er sich Kohlschein mit Jan-Henrik Baum darin einig, dass beide Seiten voneinander profitieren. „Wenn es um sinnvolle Kooperationen zwischen Nord- und Südkreis und die Weiterführung des Flechtwerks geht, gehen uns die Ideen nicht aus.“ Deutlich wird das auch daran, dass die Warburger Brauerei mit den Streuobstwiesenpflegern in der Region Steinheim kooperiert und deren naturbelassene Äpfel für

ihre Säfte verwendet. Eigenen Angaben zufolge ist das Warburger White Cide bereits ein echter Renner geworden. Sichtlich erfreut zeigte sich Kreisheimatpfleger Gorzolka über diese Entwicklung. „Von der Aktion heute würde ich mir wünschen, dass daraus ein richtiger Telegrafienradweg wird. Ein solcher Weg und das heimische Warburger Bier können die Region stärken.“ Auf das nächste Flechtwerk-Bier dürfen sich die Nord- und Südost-westfalen in zwei Jahren freuen.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764



SCHÖN KNACKIG



UNSER FRISCHER SPARGEL

www.zumbrauenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 052 53. 22 20

Freiheit für Natur, Wald und Wirtschaft
Bewahren wir unsere Ressourcen vor Ort!

Nationalpark im Kulturland Kreis Höxter.

Nein, danke.

Wir erhalten Natur und Landschaft mit:

- Regionaler Holzindustrie
- Nachhaltiger Forstwirtschaft
- Verantwortungsvoller Landwirtschaft
- Angemessenem Tourismus
- Umfassendem Naturschutz
- Sinnvoller Jagdwirtschaft

Also sehr viel Mehrwert und weniger Kosten für die Region ...

Das kann ein Nationalpark nicht bieten!

www.fdp-kreis-hoexter.de

Ein Wille - Ein Weg - Ein Weiterkommen

Mit einem aufrüttelnden und entlarvenden Referat zum Thema Synodaler Weg begeisterte die Benediktinerin und Buchautorin Schwester Philippa Rath in der Abtei Marienmünster (ahk) „Wir sägen dicke Bretter und wir geben nicht auf“, sagt Schwester Philippa Rath und bekommt dafür lautstarken Beifall in dem mit 220 Gästen gefüllten Schafstall der ehemaligen Benediktinerabtei. Rund 75 Minuten hat sie zuvor mit ihrem Referat zum Thema „Synodaler Weg“ die vorwiegend weiblichen Zuhörer in ihren Bann gezogen und mit geballtem Wissen und glasklaren Ansagen zum Thema Frauen in der katholischen Kirche begeistert. Nachdenklich stimmen die aus ihren Büchern gelesenen Texte von Frauen, die sich zum Priesteramt berufen fühlen, die aber keine Chance haben, diese Berufung zu leben. Die als studierte und z. T. promovierte Theologinnen Priesterkandidaten

lehren, nicht, aber, wie diese später, die heilige Messe feiern können. Ebenso nachdenklich stimmen die Berichte von Frauen, die sich in der katholischen Kirche ehrenamtlich engagieren. Die Kinder auf die Erstkommunion und die Firmung vorbereiten, dasselbe Wort Gottes aber nicht während einer Predigt von der Kanzel verkünden dürfen. Frauen, die in klerikalen Gremien zwar mitreden dürfen, die aber nie das letzte Wort haben. 150 solcher Frauen wurden von Schwester Philippa gebeten, ihre Gedanken zu diesem Thema auf zwei Seiten DIN/A 4 zusammenzufassen. Nicht alle antworteten mit ihren Namen, weil sie Missbilligungen und Nachteile im Beruf fürchteten. Nur zwei der befragten Frauen übten keine Kritik. Zwei andere verließen die katholische Kirche und wurden evangelische Pfarrern. Nachzulesen ist das alles in dem ersten von Philippa Rath herausgegebenen Buch.



Bürgermeister Josef Suermann (r.) ist der Besuch der international anerkannten Theologin ein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Marienmünster wert. Mit Freude nimmt Pastor Marcus Falke-Böhne die Ehrung zur Kenntnis.

Alle diese erschütternden, die Ehre der Frauen verletzenden Tatsachen wurden und werden auf dem Synodalen Weg diskutiert, der nach dem Bekanntwerden der

vielen Missbrauchsskandale ins Leben gerufen wurde. Doch auch dieser Weg scheint ein sehr steiniger zu sein, weil auf ihm noch immer die Männer in der Überzahl sind und hier ebenfalls das letzte Wort haben. Weil die vorwiegend grauen Gestalten im Bischofsgewand sich nicht trauen, öffentlich gegen die noch graueren, im Vatikan verstaubenden Frauenunterdrücker aufzubegehren. Die sich vor einem „Vatikanstaat“ ducken, dessen Allgewaltigen bis heute ihre Unterschrift unter die Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen verweigern. Die immer noch die Mähr verbreiten, dass ihre Priester zölibatär leben und diese damit ein Leben lang körperlich und seelisch leiden lassen. Auch deren Sorgen und Leiden hat sich Schwester Philippa angenommen und in ihrem zweiten Buch niedergeschrieben. Die Hoffnungen, die im Gesprächsforum Synodaler Weg von der ebenso klugen wie kämpferischen Benediktinerin und ihren Mitstreiterinnen geweckt worden sind, lassen nicht nur diese darauf hoffen, dass es schon bald die dringend notwendige Aufwertung der Frauen im kirchlichen Dienst und die Weihe von weiblichen Diakonen geben wird. Genährt wird die Hoffnung der unterdrückten Frauen auch von der Tatsache, dass Papst Franziskus die Leitungspositionen

Wähle Verantwortung: Bürgerentscheid

Stimme mit “JA” für den Nationalpark Egge

GRÜNE Marienmünster

Bürgergespräch in Großenbreden am Fr. 31.05. um 19 Uhr im Gemeindehaus.

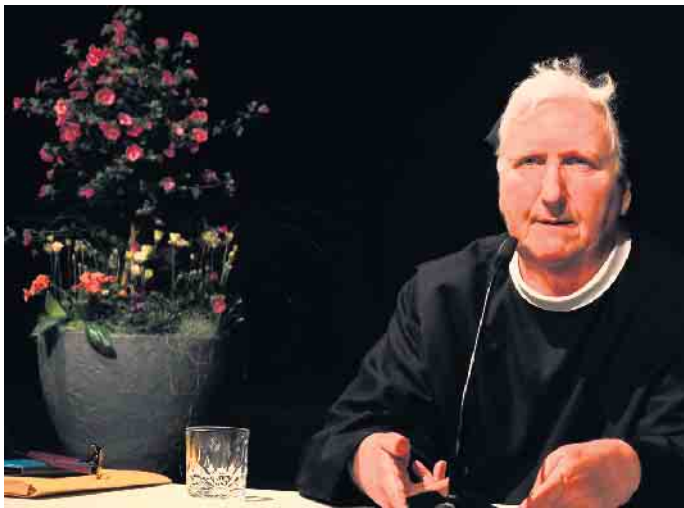
Fragen und Anregungen zu allen kommunalpolitischen Themen, gerne auch zum Nationalpark, sind willkommen.



Sag's mit Blumen, dachten sich die Organisatoren Pastor Dr. Marcus Falke - Böhne und Sandra Gnade (Vorstand des Gesamtpfarrgemeinderats) als sie sich bei Schwester Philippa Rath bedankten.

zunehmend mit weiblichem Personal besetzt hat. Dass aber auch der argentinische Jesuit Jorge Mario Bergoglio im Vatikan von grauen, rückwärtsgewandten Eminenzen umgeben ist, wird deutlich, wenn Schwester Philippa sagt, dass er das Thema Diakonenweihe für Frauen im entscheidenden Gremium nicht auf die Tagesordnung setzte. Angeblich befürchtete Franziskus eine Abstimmungsniederlage und berief deshalb eigens einen Arbeitskreis, in dem auch Frauen ein wichtiges Wort mitreden dürfen. Wie sehr dieses gesamtgesellschaftlich bedeutsame Thema auch die Menschen in unserer Region bewegt, wurde in der anschließenden Diskussion noch einmal ganz deutlich. Frauen wollen und sollen sich den männlichen Klerikern nicht mehr

unterordnen. Sie sollen als oftmals weiter Blickende alle Aufgaben und Ämter übernehmen, die heute allein den Priestern vorbehalten sind. Sie sollen es auch deshalb, weil es in der römisch-katholischen Kirche schon lange nicht mehr genügend Priester gibt und weil die Kirche ohne die Mitwirkung der „Schwestern im Glauben“ schon bald eine leere sein könnte. Offensichtlich war die ganz große Mehrheit der Zuhörenden ihrer Meinung, denn der Beifall war laut und anhaltend. Der **Synodale Weg** ist ein Gesprächsforum für eine strukturierte Debatte innerhalb der römisch-katholischen Kirche in Deutschland. Er soll der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der Veröffentlichung der MHG*-



Mit klaren Worten und überzeugenden Argumenten beschreibt Philippa Rath den von Frauen und Männern gemeinsam zu gehenden Weg.

Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche ergeben haben. Anders als eine Synode hat der Synodale Weg lediglich beratenden Charakter. (*Mannheim-Heidelberg-Gießen) Philippa Rath zitiert:

- „Wir haben das Thema vorangebracht.“
- „Wenn die Diakonenweihe für Frauen kommt, dann wird die Priesterweihe folgen.“
- „Die Frauenfrage wird am Ende zum Wohl der Kirche gelöst.“

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger

Für ADAC Mitglieder kostenlos



05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Was Europa jetzt braucht

Die Ökologisch-Demokratische Partei.
Keine %-Hürde – jede Stimme zählt!

Die ÖDP will auf ökologischer Basis Wohlstand und soziale Gerechtigkeit verbinden. Deshalb steht sie für eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft. Die Wirtschaft muss dem Menschen dienen und Natur und Klima schützen. Das Gemeinwohl steht für die ÖDP an erster Stelle. Die ÖDP ist weltweit die erste Gemeinwohl-zertifizierte Partei. **Wer eine enkeltaugliche Politik will, wählt am 9.6.2024 die ÖDP.**



Hier geht's zur Website unserer Europawahl-2024-Kampagne



Die Naturschutzpartei.
Erstaunlich ehrlich.

Konzertante Köstlichkeit klösterlicher Klangkultur

Das Mindener Ensemble Respiro zählt zum Besten, was OWL in der Alten Musik zu bieten hat. Im Konzertsaal der Abtei Marienmünster hat die achtköpfige Formation aus Minden ein neues Programm mit wenig bekannten Kompositionen vorgestellt.

(bb) Eigentlich hätte so ein Programm ja in die barocke Klosterkirche der Abtei Marienmünster gehört. „Das ist richtig, aber in der Kirche wäre es gerade heute für die Aufführenden und die Konzertbesucher sehr kalt geworden“, sagt Konzertorganisator und Klosterlandschaft-Projektleiter Hans-Hermann Jansen. Es war der Tag der Winterrückkehr am 21. April. So konnten die Besucher im angenehm temperierten Konzertsaal der Kulturstiftung eine ganz besondere Reise frühbarocke sakrale Musikwelten unternehmen. Das Mindener Ensemble Respiro mit seinem Leiter, dem Barockposaunisten Andreas Neuhaus, zählt zum Besten, was OWL in der Alten Musik zu bieten hat. Im Konzertsaal der Abtei Marienmünster hat die achtköpfige Formation ein neues Programm mit sehr seltenen konzertanten Köstlichkeiten klösterlicher Klangkultur vorgestellt. Selbst Kennern der Alten Musik ist der Name Giuseppe Scarani nur wenig geläufig. Scarani war

ein Karmelitermönch aus Mantua, über den nicht viel bekannt ist. Er wird zum ersten Mal 1628 als Organist der Karmeliterkirche erwähnt. Im darauffolgenden Jahr erscheint sein Name in der Aufzählung der Sänger an der Markuskirche in Venedig. 1641 wird er als Hoforganist von Mantua genannt. In diese Zeit fallen auch die Werke, die das Ensemble Respiro mit nach Marienmünster gebracht hatte. „Diese kleinen Kirchenkonzerte von Bruder Giuseppe sind echte musikalische Kleinode voller Überraschungen und außerordentlicher Schönheit“, erklärte Ensembleleiter Andreas Neuhaus. Auf historischen Instrumenten mit Barockposaunen, Zink, Theorbe und zwei Gesangssolisten präsentierte das Oktett die Kompositionen. Es war das zweite Mal überhaupt, dass dieses Programm aufgeführt wurde. „Die Premiere fand gestern Abend im Dom in Minden statt und heute sind wir in Marienmünster“, sagte Neuhaus. Präsentiert wurde das Konzert in Marienmünster vom Projekt der Klosterlandschaft OWL. In diesem Klosternetzwerk findet die gesamte Sommersaison hindurch eine große Vielzahl kultureller Veranstaltungen statt. Von Freitag, 5. bis Sonntag, 28. Juli, findet



Tenor Mirko Ludwig und Lautenist Lukas Oppermann an der barocken Theorbe. Fotos: bb

zudem mit dem Schwerpunkt im Kreis Höxter das diesjährige Klosterfestival mit gut einem Dutzend Veranstaltungen statt. Eröffnet wird das Klosterfestival am Samstag, 6. Juli, 19.30 Uhr in der ehemaligen Dominikanerkirche Maria im Weinberg in Warburg. Mitwirkende sind der Jugendchor VoiceKamp, die Jazzformation Truetone 8.000, sowie die Violinistin Mareike Neumann und die Organistin

Birgit Wildeman, die unter anderem über Themen von Hildegard von Bingen improvisieren werden. Ein weiterer Höhepunkt ist am Samstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, die schon traditionelle Bach-Nacht in der Abtei Marienmünster. Hier werden der Straßburger Kammerchor Les Ornaments und die Krefelder Elektronikmusikerin Mylène Kroon dabei sein. Karten und Infos: www.klosterlandschaft-owl.de



Das Ensemble Respiro aus Minden im Konzertsaal der Kulturstiftung der Abtei Marienmünster.

NUTZE
DEINE STIMME.
EUROPAWAHL
9. JUNI 2024

Stimme für Europa!
Deine Wahl, unsere Zukunft.

#NUTZE
DEINE
STIMME

EUROPAWAHL.EU

Ihr Team der RAUTENBERG MEDIA

© Europäische Union, [2024] – Quelle: Europäisches Parlament
<https://together.europarl.europa.eu/de/download-centre/campaign/europawahl-2024-zum-ausdrucken-565>

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

6

Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim | 37. Jahrgang | Nr. 5 | Dienstag, 28. Mai 2024 | Kw 22 | mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

BÜRGERENTSCHEID
**STIMMEN
SIE MIT
NEIN**



Jetzt zählt Ihre Stimme!

JA ZUR NATUR – NEIN ZUM NATIONALPARK!

KEIN NATIONALPARK IN UNSERER EGGE...

- 🌿 Weil wir keine weiteren Einschränkungen und Betretungsverbote wollen
- 🌿 Weil wir unsere Steuergelder sinnvoller einsetzen müssen, z. B. für Schulen und Kitas
- 🌿 Weil die Region selbst weiß, was gut für die Egge ist – anders als ferne grüne Lobbyisten
- 🌿 Weil es keinen wirtschaftlichen Vorteil für unsere Heimat gibt
- 🌿 Weil Arbeitsplätze massiv gefährdet sind
- 🌿 Weil Naturschutz mehr ist als „Natur Natur sein lassen“



Alle Infos online: www.unsere-egge.de

Unsere Egge e.V., 1. Vorsitzender J. Leidinger
Zur Langen Grund 12, 34431 Marsberg



So spannend wie ein guter Krimi

Prof. Wilhelm Hagemann beleuchtet die 900-jährige Geschichte der Ortschaft Vörden

(ahk) Ein annus iubilaeus feiern die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Vörden in diesem Jahr. Und die Gründe für dieses Jubiläum sind die erstmalige Erwähnung des Dorfes Vorde vor 900 Jahren, die Verleihung der Stadtrechte vor 700 Jahren, die Gründung der Schützengesellschaft vor 450 Jahren sowie die Schenkung der ersten Schützenfahne vor 250 Jahren. Allein das Wissen um diese Jubiläen besitzt jedoch einen geringen Wert, wenn sie nicht entsprechend gefeiert, ihre Geschichte beleuchtet und der Nachwelt erläutert werden. Mit beidem haben die Vördener jedoch kein Problem. Denn feiern werden sie das ganze Jahr über,

und ihre wechselvolle, bis in die heutige Zeit nachwirkende Ortsgeschichte wurde ihnen von Prof. Dr. Willi Hagemann mit einer brillanten PowerPoint Präsentation im Haus des Gastes vorgestellt und ausgiebig erläutert. Dass Hagemann in seinen Ausführungen den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern gedanklich sehr nahekam und sie immer wieder auf bekannte Pfade führen konnte, ist der Tatsache zu verdanken, dass der am 13. Februar 1939 in Vörden geborene emeritierte Hochschullehrer für Medienpädagogik seiner Heimat sein ganzes Leben lang eng verbunden geblieben ist. Somit konnte Hagemann seinen



Mit seinem umfangreichen Wissen ist Prof. Dr. Willi Hagemann selbst ein Teil der 900-jährigen Geschichte geworden. Foto: ahk

aufmerksam lauschenden Gästen in der chronologisch elegant gegliederten PowerPoint Präsentation zahlreiche, bis dahin nicht gekannte Daten nennen. Spannend schilderte er bemerkenswerte und prägende Ereignisse und präsentierte eine Vielzahl zeitgenössischer Dokumente sowie historischer Bilder und Fotografien von großen Festen, Jubiläen und dörflichen Begebenheiten. Deutlich sichtbar wurden in Hagemanns Geschichtsbeschreibung die historischen Geschehnisse, von denen die einstige „Amtsstadt“ und die jetzt zur Stadt Marienmünster zählende Ortschaft Vörden noch heute profitiert.

Zwei Dörfer und ein tolles Fest

Die St. Jakobus-Schützenbruderschaft Born-Münsterbrock präsentierte sich mit einem eleganten Königspaar und einem bezaubernden Hofstaat



Maren Kröger, Niklas Johlen, Königin Kathrin und König Christian Welling, Henrike Pivit und Thomas Nutt (v. l.) repräsentierten die St. Jakobus-Schützenbruderschaft mit anmutigem Charm und beeindruckender Eleganz.

(ahk) Der Tradition verpflichtet, aber dem Zeitgeist nicht trotzen! Dieser Einstellung folgend feierte die St. Jakobus - Schützenbruderschaft Born-Münsterbrock in der Zeit vom 10. bis 12. Mai an der Abtei Marienmünster ihr großes Schützenfest. Im Mittelpunkt stand dabei das ebenso charmante wie elegante Königspaar Kathrin und Christian Welling. Begleitet wurde es von den Hofstaatsdamen Maren Kröger und Henrike Pivit sowie

den Herren Thomas Nutt und Niklas Johlen. Gestartet wurde das dreitägige Fest am Freitagabend mit dem von Diakon Markus Jux geleiteten Festgottesdienst und dem Hissen der Fahnen. Am Sonnabendmorgen kamen Geladene und Ehrengäste zum traditionellen Schützenfrühstück. Ein echtes Highlight boten der von Marius Brakweh geleitete Spielmannszug Kollerbeck sowie der unter dem Dirigat von Martin Leins angetretene



Stabführer Marius Brakweh und Orchesterchef Martin Leins dirigierten den mit professioneller Exaktheit und vollendeter Harmonie aufgeführten Großen Zapfenstreich. Fotos: ahk

Musikverein Sommersell am frühen Abend bei dem im Park der Abtei aufgeführten Großen Zapfenstreich. Zur Zeltparty spielte die Partyband „Unglaublich.“ Der Festsonntag begann mit dem großen Festumzug und dem Abholen der Majestäten im festlich geschmückten Born. Dabei flogen, dem Beifall nach zu urteilen, den elegant gekleideten Damen und Herren die Herzen der angetretenen Schützenschwester und -brüder sowie der vielen Zuschauenden nur so zu. Erinnert

wurde an diesem Tag auch an die Eltern des diesjährigen Königs, Hans-Josef und Anne Welling, die vor exakt einem halben Jahrhundert auf dem Schützenthron Platz genommen hatten. Nach dem großen von Spielmannszug und Musikverein begleiteten Auftritt führte der Weg zur Abtei Marienmünster und dort zur Ehrung der in den Weltkriegen getöteten Soldaten. Der weitere Festverlauf fand im Festzelt statt, wo DJ- Sommer am Abend die Lautstärke und das Tempo vorgab.



BeSte-Team in Streuobstwiesen aktiv

BeSte Stadtwerke GmbH liegt Nachhaltigkeit am Herzen

(sie) Die BeSte Stadtwerke GmbH unterstützt seit 2022 das kreisweite Projekt „Heimatapfel“ der „Stiftung für Natur-Heimatkultur im Steinheimer Becken“. Ziele des Projektes sind unter anderem der Erhalt und der Schutz der Streuobstbestände im gesamten Kreis Höxter und die Durchführung von Pflegearbeiten und Ergänzungspflanzungen.

Jetzt war es an der Zeit, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BeSte Stadtwerke GmbH in den Streuobstwiesen rund um Ottenhausen selbst aktiv wurden. Heribert Gensicki von der Stiftung organisierte für die BeSte-Mitarbeitenden einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Tag. „Am Morgen konnten wir das gesamte Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen zunächst für interne Workshops nutzen. Am frühen Nachmittag startete dann die praktische Arbeit und es erfolgte eine Einführung in die Arbeit des Projektes „Heimatapfel“, sagte Geschäftsführer Frank Hose. Sein Geschäftsführerkollege Michael Starp ergänzte: „Uns war es besonders wichtig, dass wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einmal live zeigen, was wir mit unserem finanziellen Engagement unterstützen.“



Team der BeSte Stadtwerke GmbH

Los ging es mit einer Wanderung durch Streuobstwiesen, ehe anschließend in unterschiedlichen Gruppen verschiedene praktische Arbeiten durchgeführt wurden. Einige BeSte-Mitarbeiter pflanzten Obstbäume und schnitten Obstbaumscheiben frei. Andere räumten an einer Flechthecke

Schnittgut auf und entfernten an Jungbäumen Pfähle und Bindematerial. Das Anbringen von Nistkästen zählte ebenfalls zu den Aufgaben. Die Obstwiesenpädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron stellten die Bildungsarbeit für Schulklassen und Kindergärten im Projekt vor und boten eine Kräuterwanderung an. Die verschiedenen Aktivitäten rund um die Streuobstwiese und die vielen Informationen machten deutlich, welchen großen Anteil die Streuobstwiesen

zum Natur- und Klimaschutz beitragen und wie wichtig die Arbeit der vielen Aktiven im Projekt Heimatapfel ist.

„Wir freuen uns sehr, dass uns das Team rund um Heribert Gensicki einen Eindruck in die Biodiversität unserer Kulturlandschaft vermitteln konnte und wir selbst mit unserem Engagement einen kleinen Beitrag zum Erhalt der heimischen Obstwiesen leisten konnten“, erklärte Nicole Ulbrich von der BeSte Stadtwerke GmbH.



Obsthiesenpädagogin Vanessa Kowarsch (rechts) erklärt das Veredeln von Apfelbäumen und informiert zu den verschiedenen Apfelsorten



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

Drei Tische und ein großes Ziel

Nach Steinheim und Nieheim hat jetzt auch Vörden eine Anlaufstelle für Bedürftige



Obwohl die „tragenden Rollen“ den Ehrenamtlichen nicht immer leichtfallen, sind sie gut gelaunt bei der Sache. Fotos: ahl

(sij) Gaby und Udo Valentin wirken wie erlöst. Nachdem es ihnen erst nach endlosen Bemühungen gelungen war, ihren Steinheimer Tisch nach Nieheim zu tragen, können sie jetzt völlig zu Recht sagen, dass ihre Aktivitäten um einen eigenen Tisch in Vörden



Im gekühlten Sprinter werden die Lebensmittel von Kassel nach Steinheim gebracht, gekühlt zwischengelagert und von dort pünktlich zur Ausgabe nach Vörden gefahren.

ebenfalls erfolgreich waren. „Gott sei Dank hat es jetzt endlich geklappt“, sagt Gaby Valentin deshalb auch sichtlich zufrieden und freut sich über jeden, der gekommen ist, um beim Sortieren und Verteilen der Lebensmittel mit anzufassen. Packen mussten sie bei der ersten Ausgabe am 7. Mai für 35 Kunden. Eine Woche später sind es beim zweiten Mal bereits 56 Familien mit insgesamt 121 Personen. „Doch auch das ist gut zu schaffen“, sagen die Valentins, denn es sind genügend Helferinnen und Helfer aus Vörden, Bredenborn, Ovenhausen, Steinheim und Sommersell zum Sortieren, Einpacken und Ausgeben ins katholische Pfarrheim gekommen. Dem Vernehmen und der Beobachtung zufolge, sind die zum Tisch kommenden Menschen glücklich über diese Hilfe. Sie strahlen und sind dankbar. „Wir haben vorwiegend Syrer und Ukrainer“, berichtet Gaby Valentin und merkt an, dass sich bedürftige Deutsche ebenfalls gerne melden dürfen. „Wer in Not ist, der sollte sich nicht genieren



Udo Valentin und seine Frau haben es geschafft: Der Vördener Tisch beginnt zu leben!

und zu uns kommen“, sagt sie, „denn unsere Hilfe gilt allen Menschen.“ Ein kleines Problem haben die „Tischmütter und -väter“ allerdings noch. „Wir könnten einen größeren Raum gebrauchen“, sagt Udo Valentin und hofft diesbezüglich „auf die kreativen Einfälle der Vördener Bürgerinnen und Bürger.“

Familien

ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Herzlichen Dank
...im Herbst 2020

Hochzeit
Wir haben eine wunderbare Hochzeit gefeiert und möchten euch dafür danken.

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

Natascha
ist da! Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt.

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAGUN
Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwiegervaters und Großvaters.

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!
Moderne, hellere Wohnung, 3 Z., 125 qm, 2-Bad, vollst. ausgestattet, großer Balkon, Gar., gepflastert, neu renoviert, 2000,- €.

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Vorstand im Amt bestätigt

Mitgliederversammlung des Heimat- und Kulturvereins Marienmünster

Im Haus des Gastes der Stadt Marienmünster fand die Mitgliederversammlung des Heimat- und Kulturvereins Marienmünster statt. Der Vorsitzende, Ulrich Jung, gab im Rahmen eines PowerPoint-Vortrages eine Übersicht über die aktuelle Situation des Vereins. Besonders erwähnte er die erfolgreichen Veranstaltungen mit der Gruppe Bidla Buh und den Backtag. Die Leiter der Arbeitsgruppen Heimat und Brauchtum, Volkstanzgruppe, Obstbaumpflege, Turm und Backhaus, Kunst und Kultur gaben eine Übersicht über die Aktivitäten im Vereinsjahr. Kassenwart Werner Lange konnte von einem erfreulichen Kassenstand berichten. So wurde von Kassenprüferin Eva Stricker eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt und Entlastung des Vorstandes beantragt. Dem Antrag kam die Versammlung einstimmig

nach. Der Haushaltsplan, der von Werner Lange vorgestellt wurde, war mit 14.200 Euro in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Die wesentlichen Maßnahmen in 2024 sind die Renovierung des Backhauses und der Umbau des Backhausvorplatzes. Bei den Vorstandswahlen wurden Ulrich Jung als Vorsitzender, Georg Massolle als stellv. Vorsitzender und Werner Lange als Kassenwart jeweils einstimmig bestätigt. Zum Programm des Jahres 2024 gehören die Veranstaltung mit den Draufsängern, die Telegrafentour zu den Stationen Vörden-Entrup-Oyenhausen, der Backtag, die Apfelernte im Oktober, Musik-Comedy mit der Gruppe Bidla Buh „Advent, Advent der Kaktus brennt“ am 20. Dezember im Schafstall der Abtei Marienmünster und die Grünkohlwanderung am 28. Dezember. Herzliche Glückwünsche unter dem Beifall der Anwesenden



von li. n. re. Ulrich Jung, Vorsitzender; Heinrich Fiene, Ehrenvorsitzender; Werner Lange, Kassenwart; Georg Massolle, stellvertretender Vorsitzender

erhielt Ehrenvorsitzende Heinrich Fiene zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende, Ulrich Jung, allen, die sich im Laufe des Vereinsjahres

zum Wohle des Vereins und der Allgemeinheit eingesetzt haben. Der Mitgliederversammlung schloss sich ein gemütlicher Teil an, bei dem jedes teilnehmende Mitglied fünf Liter Apfelsaft erhielt.

Sparkasse spendet neue Helme für das DRK Brakel



v.l.n.r.: Karl Eggers, Viola Wellsow (Sparkasse), Dr. Thomas Fiege (1.Vorsitzender), Patrick Eggers, Vanessa Freitag, Leonie Stork (DRK Leitung), Daniel Stork, Michael Weinreich, Gabriele Willert, Philipp Kaiser, Christain Danielmeyer, Thomas Willert (Kassenwart).

„Die richtige Schutzausrüstung ist ein wichtiger Teil der ehrenamtlichen Arbeit“ - mit diesen Worten konnte das DRK durch Viola Wellsow neue Helme für die Mitglieder der Bereitschaft in Empfang nehmen. Ermöglicht wurde die Anschaffung

durch eine großzügige Spende der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter. Der 1. Vorsitzende Dr. Thomas Fiege dankte Frau Wellsow ganz herzlich im Namen aller aktiven Mitglieder.



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.



Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter



„Fühle mich sicher aufgehoben“

Nach einem Einbruch in ihr Haus hatte sich für Josefa Krawinkel (81) das Leben von einem Tag auf den anderen verändert. In ihrem neuen Zuhause in der Medicare-Seniorenresidenz in Bad Driburg ist die Angst im Nu verfliegen und

sie hat wieder Freude am Leben. Bad Driburg. Im Herzen von Bad Driburg befindet sich die neue Medicare-Seniorenresidenz. Auf vier Etagen bietet sie seit dem Sommer 2022 Platz für 80 Bewohner.



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Im Herzen von Bad Driburg befindet sich die neue Medicare-Seniorenresidenz.

Daneben gibt es 50 Apartments im betreuten Wohnen.

Sie sind ideal für jene, die noch selbstständig leben und sich ein gewisses Sicherheitsgefühl und Service im Alter wünschen. Aber soll man wirklich das eigene Haus verkaufen, wo man so lange gelebt hat, nur um in ein kleines Apartment in einer Seniorenresidenz zu ziehen?

Josefa Krawinkel (81) hat das gemacht. Und sie hat es noch nicht einen Tag bereut. „Ich bin so froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe, hier kann ich wunderbar frei durchatmen, habe soziale Kontakte und fühle mich sicher aufgehoben und geborgen“, sagt die Althäuserin.

Ihr Mann ist schon viele Jahre tot, die Kinder aus dem Haus. Sie war meistens allein in dem großen Haus in Alhausen. Während eines Besuchs bei ihrer Tochter war in ihr Haus eingebrochen worden. Das hat von einem Tag auf den anderen alles verändert. „Ich habe mich dort einfach nicht mehr sicher gefühlt und in einer ständigen Angst gelebt“, erzählt die Seniorin. Auch alles Nachrüsten in Sicherheitstechnik hat nichts geholfen, die Angst blieb. Schließlich hat sie mit ihren Kindern die Entscheidung getroffen, das Haus zu verkaufen und in die neue Medicare-Seniorenresidenz in Bad Driburg zu ziehen.

Die Residenz selbst bietet eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und liegt in einer ruhigen, aber dennoch zentralen Lage, was Ausflüge und Erledigungen erleichtert. Außerdem sind einige schöne Parks und Spazierwege in der



Es gibt wohnliche Gemeinschaftsräume, wo sich die Bewohner zum geselligen Beisammensein treffen.

Umgebung, die besonders für alle interessant sind, die sich gerne in der Natur aufhalten.

„Ich war Ende 2022 die erste Mieterin, die hier in eine der Wohnungen eingezogen und auch wenn ich da noch allein auf der Etage war, habe ich mich doch gleich viel besser gefühlt, weil ja auch das Pflegeheim nebendran ist und ich auch nicht mehr das Gefühl hatte, alleine zu sein“, erzählt die Seniorin. Inzwischen

sind viele Wohnungen, die damals noch leer waren, bewohnt. „Ich habe jetzt liebe, freundliche Nachbarn und jeden Mittag gehen wir zu viert im Restaurant im Haus gemeinsam essen“, sagt Josefa Krawinkel.

Im betreuten Wohnen der Medicare-Seniorenresidenz leben die Mieter individuell und selbstbestimmt. Zusätzlich bietet das Haus aber die Möglichkeit, auf kurzem Weg und ganz bequem



Bewohnerin Josefa Krawinkel fühlt sich in der Medicare-Seniorenresidenz Bad Driburg gut aufgehoben.

je nach Bedarf Leistungen dazu zu buchen, die man sonst umständlich organisieren müsste. „In unserem betreuten Wohnen kombinieren wir Selbstständigkeit und Sicherheit auf optimale Art und Weise. Dieses Angebot richtet sich an alle, die noch autark leben können und möchten, aber auf Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten wollen“, erklärt Einrichtungsleiterin Maike Ulrich. Im be-

treuten Wohnen genießen die Bewohner ihre eigenen vier Wände. Mahlzeiten bis hin zur Vollpension sowie Service- und Beratungsleistungen sind nach Bedarf frei wählbar. Maike Ulrich: „Unsere Bewohner profitieren von einem wechselnden Aktivitäts- und Unterhaltungsprogramm und vor allem fördert und unterstützt unser Haus die Bildung und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte.“

Bescheid wissen und die Situation meistern

Pflegebedürftigkeit: So lässt sich der Alltag organisieren

Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie trifft die Angehörigen meist überraschend, häufig macht sich zunächst einmal Ratlosigkeit breit. An was muss zuerst gedacht werden? Wer sollte informiert werden? Wo gibt es die notwendigen Formulare? Und auf welche rechtlichen Feinheiten ist zu achten? Danach muss der Pflegealltag organisiert und finanziert werden: Kann der Pflegebedürftige in seiner gewohnten Umgebung bleiben und häuslich betreut werden oder ist ein geeignetes Pflegeheim nötig? Hier sind Informationen zu einigen wichtigen Punkten.

Einstufung in den Pflegegrad

Finanzielle Hilfe erleichtert die Betreuung von Pflegebedürftigen. Welche Leistungen gewährt werden, ist abhängig vom Pflegegrad. Die Spanne reicht von Pflegegrad 1, einer geringen Beeinträchtigung der Selbstständigkeit, bis hin zu Pflegegrad

5, einer schwersten Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung. Nachdem der Antrag bei der Pflegekasse beziehungsweise -versicherung eingegangen ist, wird eine qualifizierte Begutachtung beauftragt. Der Gutachter stellt bei einem Hausbesuch die Pflegebedürftigkeit fest und gibt eine Empfehlung zur Einstufung in einen Pflegegrad. Dabei werden körperliche, geistige wie auch psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst. Wird der Antrag abgelehnt oder man ist mit der Einstufung unzufrieden, muss innerhalb von vier Wochen Zeit Widerspruch eingelegt werden.

Häusliche Pflege: Unterstützung für Angehörige

Fällt die Entscheidung zugunsten einer häuslichen Pflege durch die Angehörigen, kommen auf diese Menschen große körperliche und



Das Thema Pflege muss kein Buch mit sieben Siegeln bleiben. Dafür sorgen diverse Beratungsangebote. Foto: djd/Axa/Getty Images/PIKSEL

seelische Herausforderungen zu. Der Alltag des pflegenden Partners oder der Partnerin gestaltet sich komplett neu, betreuende Kinder müssen Beruf und oft genug auch ihre Partnerschaft anders organisieren. Schnell kann man sich da überfordert oder am

Rande der Leistungsfähigkeit fühlen. Für diesen Fall gibt es viele Hilfsangebote von außen, Informationen dazu findet man beispielsweise unter www.axa.de/gesundheitsservice/pflegewelt. Zusätzlich sollte man auch seinen

>>

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Oftmals kann der Pflegebedürftige in seiner gewohnten Umgebung bleiben und ambulant betreut werden.

Foto: djd/Axa/Getty Images/SeventyFour

gesetzlichen Anspruch nutzen und sich bei einer örtlichen Pflegeberatungsstelle oder bei der Compass privaten Pflegeberatung informieren. Diese Stellen bieten Rat und Hilfe bei allen Fragen rund

um die Organisation der Pflege und um Leistungsansprüche. Getragen werden die Stellen in der Regel von der jeweiligen Kommune oder von Pflegediensten. (djd)



Verband katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim

05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

**Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!**

www.vka-pb.de



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Cedrick Tilly aus Bad Driburg stellt gesunde Kauartikel für Hunde aus Wildfleisch her

Bad Driburg. Der ein Jahr alte Zwergpudelmischling Ichy hat ein Leben wie im Hundehimmel. Jeden Tag gibt es Barf und vor allem darf Ichy ganz tolle Sachen kauen. „Diese Kauartikel sind nicht nur eine tolle Beschäftigung, sondern tragen auch viel zur Gesundheit bei“, erklärt Metzger-Azubi Cedrick Tilly (24) aus Bad Driburg. Cedrick Tilly ist gerne im Wald unterwegs. Ichy ist natürlich immer dabei. Im letzten Jahr hat Cedrick Tilly auch einen Jagdschein gemacht. Cedricks Vater Oliver Tilly ist seit vielen Jahren im gastronomischen Wildhandel tätig. Allerdings landet nur ein kleiner Teil des erlegten Wildbrets auf dem Teller. „Da fällt so viel gutes Fleisch an, dass man zu Tierfutter verarbeiten kann, dass ich mir gesagt habe, da mach ich was draus“, erklärt Cedrick Tilly und hat im April seine Firma

Jake's Wild gegründet. Dort verkauft er über einen Webshop (www.jakeswild.de) sein selbstproduziertes Wild-Hundefutter. Frischfleisch verarbeitet er zu Barf. Das Wort steht für „biologisch artgerechtes rohes Futter“. Seit 5.000 Jahren gehen Mensch und Hund gemeinsam auf die Jagd. „Barfen orientiert sich an wilden Wölfen in freier Wildbahn“, sagt Cedrick Tilly. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Cedrick Tilly sein Rohfutter in 2,5-Kilo-Pakete einschweißt und dann tiefkühlt. Das können andere vielleicht auch. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal hat sich Cedrick Tilly aber mit seinen Kauartikeln erarbeitet. Am Produktionsstandort im Bad Driburger Gewerbegebiet Kochs Kämpfe gibt es nicht nur einen Kühlraum für das Barf, sondern auch zwei Trocknungskammern, wo Tilly seine Kauprodukte herstellt.



Bei minus 18 Grad wird das Barf-Frischfleisch in der Kühlkammer tiefgefroren.

„Ich habe eine ganze Weile herumexperimentiert, aber jetzt habe ich für jedes Produkt das Optimum gefunden“, sagt Tilly. Die Trocknung macht das Fleischprodukt haltbar und sorgt für die richtige Kauspaß-Konsistenz. „Getrocknete Knochen sind ein wirksamer Zahnteinentferner, da durch das dauerhafte Kauen am Knochen Verunreinigungen von den Zähnen gelöst werden“, erklärt Tilly. Hierfür verwendet er Markknochen, Rippen und Nackenknochen vom Reh. Darüberhinaus verarbeitet Cedrick Tilly auch Rehohren und -läufe zu Kauartikeln. Auch diese Wildteile werden schonend getrocknet. Dass sie mit Fell sind, hat seinen Grund. „Die Haare fördern und verbessern die

Verdauung des Hundes“, erklärt Cedrick Tilly. Vor allem sind sie ein großer Kauspaß. „Ichy ist ganz verrückt nach Rehläufen, da würde sie am liebsten den ganzen Tag dran rumkauen.“ Cedrick Tilly wohnt in Himmighausen, stammt aber aus Bad Driburg, wo er auch sein Geschäft betreibt und in der Ausbildung ist. Nach der Schule hat er zunächst eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau gemacht. Nach seiner Fleischerausbildung will er auf jeden Fall die Prüfung zum Metzgermeister ablegen und seine Firma Jake's Wild ganz nach vorne bringen. Das von ihm verarbeitete Wildfleisch stammt ausschließlich aus der Region. Cedrick Tilly: „Nur selbst geschossen hab ich es nicht.“



Getrocknete Rehrippen sind für Hunde nicht nur eine gesunde Kau-Beschäftigung. Damit werden auch die Zähne gereinigt.



Fleischer-Azubi Cedric Tilly mit seinem Pudelmischling Itchy. In Bad Driburg stellt er gesunde Kauartikel aus Wildfleisch her.

LAGERVERKAUF:

DONNERSTAGS, 15:00 - 17:00 UHR
Gern telefonisch vorbestellen.

GETROCKNETE REHKNOCHEN

500 GR
15,00 €

A cartoon dog with a bone in its thought bubble.

Jake's Wild
Der wilde Kauspaß

Kochs Kämpfe 16
33014 Bad Driburg

+49 (0) 52 53 / 94 03 20
 mail@jakeswild.de

www.jakeswild.de

Ein leichter Weg zur Kinderoper

Das KulturGut Holzhausen, die KGS Nieheim und die Osthusenrich-Stiftung schenken dem Nachwuchs am 30. Juni ein musikalisches Highlight

(ahk) Aller guten Dinge sind drei, lautet ein Sprichwort. Und wenn drei Menschen gleichzeitig gute Dinge tun, dann profitieren in der Regel viele andere davon. Was immer man von solchen Lebensweisheiten halten mag: Im Fall der Kooperation zwischen der Katholischen Grundschule Nieheim, dem KulturGut Holzhausen e.V. und der Osthusenrich-Stiftung bewahren sie sich in diesem Jahr erneut. Denn von dem, was die drei Damen Leonore von Falkenhausen, Karin Finkeldei und Claudia Holle gemeinsam auf die Beine stellen, können auch in diesem Sommer wieder viele Kinder profitieren. Ihr Projekt ist die Kinderoper „Edgar, das gruselige Schlossgespenst“, die während

der VOICES-Woche in Holzhausen von der TourneeOper Mannheim aufgeführt wird. Da die Kinder während der Oper zum Mitsingen eingeladen werden, üben die Musikpädagogen der KGS bereits seit den Osterferien mit ihnen den Text und die Melodien. Außerdem sind bis zu zwölf Kinder zum Mitwirken auf der Bühne eingeladen. Laut Rektorin Karin Finkeldei nutzt ihre Schule die Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess. Das Angebot des KulturGuts Holzhausen passt folglich hervorragend in ihr Gesamtkonzept, weil es ausnahmslos allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, bei geringstem zeitlichen und ohne jeden finanziellen Aufwand die Oper und ihre Musik hautnah



Claudia Holle, Leonore von Falkenhausen und Karin Finkeldei (v. r.) versprechen keine drei Haselnüsse für Aschenbrödel, sondern allen Kindern freien Eintritt für die Voices-Kinderoper „Edgar, das gruselige Schlossgespenst.“ Foto: ahk



Bei den sorgenvollen Gesichtern von Violetta und Edgar dürfen die Kinder, ihre Eltern und Großeltern gespannt darauf sein, wie die Gruselgeschichte endet.

kennenzulernen. Zum Inhalt der Kinderoper teilt die VOICES Intendantin mit, dass zu dem darin erzählten Märchen vorwiegend zauberhafte Arien aus ganz bekannten Opern gesungen werden. Die ihre Kinder und Enkelkinder begleitenden Erwachsenen werden folglich Musik hören, die ihnen sehr bekannt vorkommt. Aufgeführt wird die Kinderoper am Sonntag, 30. Juni. Die Karten für Erwachsene kosten 7 Euro, für Kinder sowie alle Schülerinnen und Schüler ist der Eintritt frei. Möglich ist der kostenlose Eintritt für den Nachwuchs nur deshalb, weil die Osthusenrich-Stiftung die Aufführung nahezu vollkommen sponsert. Als Grund hierfür nannte Geschäftsführerin Claudia Holle das großartige Engagement der im ländlichen Raum schaffenden Akteure. „Die

Kinder auf diese Weise an die Musik heranzuführen und dabei auch diejenigen mitzunehmen, deren Eltern sich weder Konzerte noch Theaterbesuche leisten können, halte ich für eine ausgesprochen gute Idee“, sagte Claudia Holle. Ihr mache es deshalb auch persönlich Freude, diese Aktivitäten zu unterstützen und dabei an die leuchtenden Kinderaugen zu denken. Die Osthusenrich-Stiftung fördert die Kinderaufführungen auf Gut Holzhausen bereits seit dem Jahr 2009. In die gleiche Richtung zielt ein weiteres Angebot des kreativen VOICES-Teams. Es bietet allen Kindern einen kostenfreien Besuch in der 3. Kategorie für alle in diesem Sommer zur Aufführung gelangenden Opern und Konzerte an.

magical voices - vom 28. Juni bis 6. Juli

Das Internationale Stimmenfestival auf dem KulturGut Holzhausen verspricht großartige Unterhaltung

(ahk) Wer liebt sie nicht, die warmen Sommerabende? Vor allem dann, wenn sie mit einem so unterhaltsamen Programmangebot, wie dem des KulturGuts Holzhausen verbunden sind. Und diesbezüglich dürfen sich die Freundinnen und Freunde des alljährlich stattfindenden Stimmenfestivals VOICES auf ganz besondere Highlights freuen. Denn Festspielleiterin Leonore von Falkenhausen

setzt mit der von der Westdeutschen Philharmonie aufgeführten 6. Sinfonie von Beethoven, „Die Pastorale“, nicht nur auf hervorragendste Klassik, sondern bei der Mozart Oper „Le Nozze de Figaro“ auch auf die jungen Stimmen der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Die Verbindung zwischen der Musik alter Meister und hervorragenden jungen Künstlern gelingt Leonore von Falkenhausen auch mit der „Vokalen Ba-

rockmusik“ und Motetten von J.S. Bach und Francesc Valls. Aufgeführt werden sie vom Ensemble Bach-WerkVokal Salzburg unter der Leitung von Gordon Safari. Für die Freundinnen und Freunde der etwas leichteren Musen bietet VOICES herrliche Chansons und Rezitationen mit Gabriela Banko und Johannes Grundhoff. Zu einer musikalischen Reise am Rhein entlang lädt der Tenor Andreas Post



„Sie sind alle herzlich eingeladen“, sagt Festivalleiterin Leonore von Falkenhausen. Foto: ahk

die Gäste auf dem KulturGut ein. Am Flügel wird er von Dominikus Burghardt begleitet. „L'Amour et la Mort“ heißt es beim Liederabend mit Hermine May und dem Pianisten Manuel Lange. Doch keine Angst: Die zauberhafte Mezzosopranistin und der Professor für Musik werden ihr Publikum ganz sicher mehr auf das Thema Liebe, als auf Morde einstimmen. Als „ganz toll und abgefahren“, beschreibt Leonore von Falkenhausen den Jazzabend auf Gut Holzhausen. Gestaltet wird er von Deep Strings. Somit von den beiden Wahlberlinern Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun. Beide sind Cellisten und entwickelten mit ihren Instrumenten, ihren Stimmen und Effekten einen ganz eigenen Sound. Kinder und Junggebliebene sind herzlich zur Kinderoper „Edgar, das gruselige Schlossgespenst“ eingeladen. Aufgeführt wird sie von der TourneeOper Mannheim. Neu an VOICES ist der zeitliche Ablauf. So wird das Stimmenfestival 2024 nicht an einem Samstag, sondern bereits am Freitag, den 28. Juni, beginnen. Neu ist auch, dass der Montag und der Dienstag



Zu einem aufregenden Zwiegespräch zwischen deutscher und katalanischer barocker Vokalmusik lädt das Ensemble „BachWerkVokal“ Salzburg ein.

spielfrei bleiben. Nach dem am letzten Festspieltag (Samstag, 6. Juli) bereits um 18 Uhr beginnenden Sinfoniekonzert, sind alle Mitwirkenden und Gäste zum großen Fest

auf den Kornboden eingeladen. Und wer selbst wieder einmal laut und fröhlich in einem großen Chor mitsingen möchte, der ist am 29. Juni auf 17 Uhr zum Kanonsingen

mit Leonore von Falkenhausen eingeladen. Alle Infos zum Programm und zum Kartenverkauf sind unter www.voices-holzhausen.de abrufbar.

Wenn Engel reisen

Hospizgruppe des Ev. Johanneswerks macht sich auf den Weg zur Friedhofsbesichtigung und Maiwanderung

Das Sprichwort „Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“ hat sich mal wieder bewahrheitet, als die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen vom Hospizdienst des Ev. Johanneswerks sich zur Friedhofsbesichtigung im AveNATURA Friedhof Am Holsterberg auf den Weg machten. Startpunkt war der Gutshof in Nieheim- Holzhausen, ab da hieß es „Rucksack auf und Wanderschuhe an“. Bei herrlichem Wetter ging es dann gemeinsam in den Wald, wo die Hospizgruppe an einer Führung teilnahm. Fr. Fiene vom Ave NATURA Friedhof informierte die Ehrenamtlichen unter anderem über den Aufbau des Waldes, die verschiedenen Möglichkeiten einer Bestattung sowie den Kosten und stand auch

bei individuellen Fragen mit Rat zur Seite. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich für die ausführliche, lebendige und sehr informative Führung bei Fr. Fiene bedanken. Gut gefüllt mit neuen Eindrücken und begeistert von der schönen Natur und Ruhe, die der Friedwald ausstrahlte, machte sich die Hospizgruppe auf zu einer kleinen Maiwanderung. Mit guter Laune und viel Sonnenschein im Gepäck wurde von Nieheim- Holzhausen nach Erwitzen gewandert. Ziel war das Landgasthaus Nolte. Dort gab es in geselliger Runde im Biergarten genug Raum für Erholung, Austausch und gemeinsame Zeit. „Die Ehrenamtlichen leisten eine wertvolle und nicht immer leichte Aufgabe in der Begleitung von



(v.l.: Dorothea Fiene, Tatjana Titow, Doris Ertlmeier, Marianne Bost, Ulrike Marx, Marlies Kornhoff (Co-Leitung), Melanie Schandelle, Ramona Schwertges (Hospizkoordinatorin), Hans Peter Dassel). Foto: Ev. Johanneswerk

schwerkranken- und sterbenden Menschen. Da ist es wichtig auch mal etwas als Gruppe zu unternehmen, um den Herausforderungen aus dem Alltag zu entfliehen und aufzutanken“, so Hospizkoordinatorin Ramona Schwertges. Der Meinung waren auch die Ehrenamtlichen und sagten abschließend: „Es war ein toller Tag. Wenn Engel reisen,

dann kann es nur schön werden.“ Haben auch Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizdienst des Ev. Johanneswerks im Kreis Höxter, dann wenden Sie sich gerne an die Koordinatorin Ramona Schwertges per Email (ramona.schwertges@johanneswerk.de) oder telefonisch (0171-2669522).

Generalversammlung der NKG

Sebastian Wessler und Stephan von Köln bleiben Chefs der „Katzenstadt“

Die Nieheimer Karnevalsgesellschaft steht zu 100 Prozent hinter ihrem Vorstand.

(ahk) Das Vertrauen der Nieheimer Karnevalsgesellschaft (NKG) in ihren Präsidenten Sebastian Wessler ist weiterhin uneingeschränkt. Den Beweis dafür lieferten die Mitglieder während der am 27. April im Sackmuseum durchgeführten Generalversammlung. Dabei wurde Wessler in geheimer Abstimmung mit 63 von 65 abgegebenen Stimmen im Amt bestätigt. Eine Stimme war ungültig, ein Mitglied enthielt sich.

Ohne Gegenstimmen votierten die Mitglieder anschließend in öffentlicher Abstimmung für die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Stephan von Köln. Für ihn und für die Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder hatte sich Sebastian Wessler persönlich eingesetzt. „Wir haben während und nach der schwierigen Coronazeit vertrauensvoll, erfolgreich und zuletzt auch sehr freundschaftlich zusammengearbeitet. Ich wünsche mir für die NKG, dass das so bleibt“, erklärte Wessler und fand mit diesem Appell uneingeschränkt Gehör. So gehören dem alten und neuen Vorstand weiterhin Dirk Guse (Vizepräsident), Johannes Otten (Schriftführer), Elmar Kleine (Schatzkanzler) und Thomas Pollmann (Schriftführer) an. Stellvertreter sind Erich Radke



Der Finanzexperte und langjährige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Lippstadt-Erwitte-Anröchte Helmut Franzke warb für ein neues Ressort Marketing.



Franz-Josef Schöning (v.l.), Thomas Pollmann, Wolfgang Wand, Sebastian Wessler, Stephan von Köln, Elmar Kleine, Johannes Otten und Erich Radke bilden den alten und den neuen NKG-Vorstand. Dirk Guse konnte nicht anwesend sein.

(Schriftführer), Wolfgang Wand (Schatzkanzler) und Franz-Josef Schöning (Hofmarschall). Vor den Wahlen hatte Schatzmeister Elmar Kleine der Versammlung mitgeteilt, dass es infolge der Coronaausfälle und höherer Kosten für die Hallennutzung und den Rosenmontagszug zu erheblichen Mindereinnahmen gekommen war. Dem werde man nun mit vereinten Kräften und neuen Ideen entgegenwirken. Nach einer kurzen zielgerichteten Diskussion wurde bei nur fünf Gegenstimmen und Enthaltungen der Jahresbeitrag um ca. fünf Prozent angehoben.

Außerdem möchte die NKG ihren Kassenbestand mit einem neuen Werbekonzept weiter auffüllen. Langfristig soll dazu ein Ressort Marketing eingerichtet werden. Zunächst werden jedoch in einem von den Experten Helmut Franzke und Christoph Hesse geleiteten Arbeitskreis die Möglichkeiten sondiert und ein Konzept erarbeitet. Insgesamt befinde man sich auf einem guten Weg, stellten Sebastian Wessler und Stephan



Als prominente Neumitglieder Sebastian Wessler den amtierenden Prinzen Frank Weiß (l.) und den Marketingexperten Christoph Hesse (r.) per Handschlag in die NKG aufnehmen. Fotos: ahk

von Köln abschließend fest. Man habe neue junge Büttendredner aus den eigenen Reihen, man habe ein neues Männerballett, man habe hervorragende Tanzgarden, man habe die historischen Husaren und man könne sich immer wieder an den Auftritten der Emmersingers erfreuen. Stephan von Köln zufolge ist man „sehr glücklich“ über die freund-

schaftliche Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gemeinden. „Sie bereichert unsere Veranstaltungen und wir treffen alljährlich neue Freundinnen und Freunde, mit denen wir gemeinsam feiern und Pläne schmieden können“, erklärte von Köln. Solange das gelinge, trage der Karneval zu einem friedlichen und damit besseren Miteinander bei.

Nieheim jubelt!

Mit Stefan Lücking haben die Jungschützen einen neuen König

(ahk) „Wir haben einen neuen König!“, lautete die Nachricht, auf die am Samstag, 27. April, viele Nieheimerinnen und Nieheimer gewartet hatten. Bekanntgemacht wurde sie um 17.49 Uhr vom 1. Oberst der Nieheimer Jungschützen Reinhard Wand. Und dann erfuhren „Schützen und aufgeregtes Fußvolk“, dass der Nachfolger des Corona bedingten Langzeit-Königs Thomas Lauinger Stefan Lücking heißt. Der „Neue“ ist 26 Jahre jung und ein waschechter Nieheimer. Er ist ausgebildeter Klärwärter und als Hauptbrandmeister bei der Feuerwehr in Detmold angestellt. Im letzten Stechen um die Königswürde konnte er sich mit sagenhaften 9,9 Ring gegen seine beiden Mitbewerber durchsetzen. Nach dem ersten großen Jubel und dem vom Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr und Blasorchester Himmighausen begleiteten Einmarsch in die Stadthalle, begannen im neuen „Königshaus“

die „Sondierungs-gespräche“ mit der künftigen Königin und deren Hofdamen. Verkündet wurde das Ergebnis dieser Beratungen um 20.22 Uhr mit dem erneuten Einzug in die Festhalle. Und damit steht fest, dass sich der Königsthron der Jungschützen wie folgt zusammensetzt: König: Stefan Lücking Königin: Joana Brune 1. Oberst: Reinhard Wand Hofdame: Rieke Bertram 2. Oberst: Maximilian Fröhling Hofdame: Emily Brune Im Vorstand der Jungschützen wirken weiterhin Kommandeur Patrick Rasche, Adjutant Markus Lücking, Fähnrich Kevin Nagel sowie die Fahnenoffiziere Phil Schröder und Elias Nagel mit. Feiern werden die Jungschützen ihr großes Fest am ersten Wochenende im Juli. Die neue Jungschützenkönigin steht der Feuerwehr ebenfalls sehr nahe. Beruflich ist sie beim Kreis Höxter in der Abteilung



Freude und Vorfreude hielten sich bei der Vorstellung des neuen Königspaares die Waage. (v. l.) Hofdame Rieke Bertram, 1. Oberst Reinhard Wand, Königin Joana Brune, König Stefan Lücking, Hofdame Emily Brune und 2. Oberst Maximilian Fröhling präsentieren sich dem „Schützenvolk.“ Foto: ahk

Öffentliche Sicherheit, Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz im Einsatz. Privat ist sie als ehrenamtliche Unterbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim und Flötistin im Spielmanszug der Nieheimer Floriansjünger unterwegs.

MANIFATTURA

LEONARDO FACTORY OUTLET

SOMMERFEST

23. Juni 2024 | 11-17 Uhr



**MIT VIELEN
ATTRAKTIONEN
FÜR DIE GANZE
FAMILIE:**
Tombola für Groß & Klein, Coffee-Bike, Hüpfburg, Kindermalspaß, Gravuraktion, Essen, Trinken und vieles mehr...



LEONARDO FACTORY OUTLET
IN DER MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG

BAD DRIBURG

SEIT 1860

WITZERFEST

7.- 9. JUNI

FR 17-23 UHR | SA 14-23 UHR | SO 11-18 UHR

BAD DRIBURG

Über 10 Deutsche Winzer mit großem Weinsortiment
Köstliche Winzer-Schmankerl
Leonardo – Glas trifft Wein
Kinderbetreuung des DRK
Live-Musik an allen drei Tagen

Verkaufsoffener Sonntag 13-18 UHR

Anbau, Ernte, Zubereitung und Genuss

Die Regenbogenschüler bauen im Schulgarten Gemüse an und pflanzen einen Obstbaum

(nak) Mit einem lebendigen Nasch- und Gemüsegarten sorgt die Schule unterm Regenbogen nicht nur für einen grünen Fleck in der Siedlungslandschaft, sie sorgt gleichzeitig für gesundes Gemüse und für vitaminreiche Beeren in der schuleigenen Küche. Ganz neu hinzugekommen ist jetzt ein kräftiger Apfelbaum. Er ist ein Geschenk des Kreises Höxter und wurde vermutlich schon von vielen Menschen betrachtet. Denn er gehört zur Sorte „Holsteiner Cox“ und stand im vergangenen Jahr auf dem Gelände der Landesgartenschau in Höxter.

Der Kulturapfel ist ein sommergrüner Baum mit einer ausladenden Krone sowie einer Höhe von bis zu maximal 15 Meter. Die Frucht dieses Herbstapfels wird als mittelgroß bis groß beschrieben. Sie ist von grün-gelber bis roter Farbe und hat ein säuerliches, aromatisch-würziges Fruchtfleisch.

Das alles haben die jungen Gärtnerinnen und Gärtner der Regenbogenschule von ihren Lehrerinnen und Lehrern erfahren, damit sie sich schon während der Pflanzaktion auf die leckeren Früchte freuen können.



Gemeinsam sind diese Schülerinnen und Schüler im Schulgarten aktiv.

Da es bis dahin vermutlich noch ein Weilchen dauern wird, pflegen sie intensiv und liebevoll die bereits vor einigen Jahren gepflanzten Beerensträucher und bauen in den vier Hochbeeten



Vier Hochbeete werden mit verschiedensten Gemüse Sorten bepflanzt.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

Kartoffeln, Zwiebeln, Zucchini und Gurken an. Als Lehrende stehen den Kindern und Jugendlichen der Garten AG Tobias Dierkes, Silke Holdgrewe und Nadine Mak zur Seite. Gewerkelt wird allwöchentlich in Gruppen mit ca. 10 bis 12 Personen. „Für uns ist ganz wichtig, dass wir zeigen können, wie Lebensmittel ange-baut und gepflegt werden; wie und wann

sie geerntet werden und wie man sie schmackhaft zubereitet“, nennt Tobias Dierkes als Ziel dieser Aktivitäten. „Unterstützung und guten Rat“ bekommt die Schule unterm Regenbogen bei ihren Bemühungen für eine gesunde Umwelt und Ernährung von Martin Stamm, dem Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmanager der Stadt Nieheim.



10 Jahre Fachpraxis für Podologie Annett Ilmert

Angelina Ilmert verstärkt das Team

(sie) Annett Ilmert lebt mit ihrer Familie seit 18 Jahren in Steinheim und sie sind „angekommen“. Anfang 2014 eröffnete Annett Ilmert ihre erste podologische Fachpraxis im Gesundheitszentrum in Steinheim. Im August 2015 erfolgte der Umzug in die Beller Straße und schließlich im April 2022 in die Anton-Spilker-Straße 20a. „Hier sind wir jetzt richtig angekommen und fühlen uns heimisch. Die Räumlichkeiten wurden von uns vor zwei Jahren komplett renoviert, alles in einem ruhigen warmen Farbkonzept gestaltet und mein Team und ich sowie vor allem unsere Patientinnen und Patienten fühlen sich hier rundum wohl“, erläutert Annett Ilmert. „Die Zeit vergeht rasend schnell und ich möchte allen, die mir schon solange die Treue halten von Herzen DANKE sagen.“ Aktuell feiert die staatlich geprüfte Podologin ihr 10-jähriges Praxisjubiläum und freut

sich zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen auf weitere Jahre gemeinsamer Arbeit. Da ist einmal Laura Gawenat, Kosmetikerin und Fußpflegerin, sie arbeitet bereits seit acht Jahren in der Praxis. „An dieser Stelle möchte ich Laura meinen großen Dank aussprechen“, so Annett Ilmert. „Sie macht nicht nur einen super Job in ihrem Fachbereich Kosmetik, Hand- und Fußpflege sondern stärkt uns im Team den Rücken und bringt sich überall ein.“ Dazu ist jetzt Annett Ilmerts Tochter Angelina mit ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Podologin fertig. Die Patienten und Patientinnen der Praxis kennen sie schon von ihrer Ausbildung, die sie bei ihrer Mutter, neben der Podologieschule absolviert hat. Nun bereichert sie das Angebotsspektrum der Praxis und es gibt aktuell wieder freie Kapazitäten für die medizinische Fußpflege. „Ich heiße Angelina herzlich willkommen im Team und freue mich sehr, dass sie sich dazu entschlossen hat,



Ein starkes Team! Aller guten Fachkräfte sind drei - Annett Ilmert (rechts), Angelina Ilmert und Laura Gawenat (links)

hier in Steinheim mit uns gemeinsam in der Praxis zu arbeiten. Dadurch haben wir jetzt wieder etwas Luft um neue Termine vergeben zu können“, bekräftigt

Annett Ilmert.

Die Behandlungen in der Praxis sind Krankenkassenzertifiziert und können mit und ohne Verordnung gebucht werden.



Angelina Ilmert darf sich nun staatlich geprüfte Podologin nennen und freut sich auf das selbständige Arbeiten im Praxisteam ihrer Mutter, bei der sie auch ihre Ausbildung absolviert hat. Fotos: Margret Sieland



Anton-Spilker-Str. 20 a
32839 Steinheim

Termine nach Vereinbarung 0 52 33 / 954 57 10

„Wir begrüßen
Angelina als
staatlich geprüfte
Podologin ganz
herzlich im Team“

Hier hat Familie eine Heimat

Nach der Corona bedingten Pause gelang dem Gewerbeverein Nieheim ein neues Highlight



Ohne das Sponsoring der Bürgerstiftung wären in Nieheim einige gute Projekte nicht umsetzbar gewesen, wurde den Vorstandsmitgliedern Kristin Wiechers und Johann-Friedrich von der Borch von kompetenter Seite bestätigt.Foto: ahk



Mit tollen Tänzen begeisterten die jungen Damen der Tanzschule „Julia Dance“ das Publikum auf dem Richterplatz.

(ahk) So fröhlich wie vor der Corona Pause wollte der Gewerbeverein Nieheim sein Familienfest feiern. Zweifellos ist ihm das am ersten Maisonntag des Jahres hervorragend geglückt. Denn mit den Auftritten der Nieheimer Kindergarten- und Grundschulkinder kletterten sowohl die Außentemperaturen als auch das Stimmungsbarometer merklich nach oben. Anschließend stellte sich auf der großen Außenbühne die Bürgerstiftung vor und Esther und Jörg unterhielten mit erstklassigem Blues und Jazz. Für Begeisterung sorgten die zauberhaften Ballettschülerinnen der Tanzschule „Julia Dance“ sowie die Kinderliedersängerin und Kinder-Entertainerin Isa Glücklich. Für „Musik an zahlreichen Plätzen“ war der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr zuständig. Das Spannendste aber waren die Orte, an denen sich die Kinder amüsieren und selbst ausprobieren konnten. So z.B. am Piratenschiff, an den Hüpfburgen, den Schminkstellen, am Kletterturm, bei den Bad Driburger



Die Kindergarten- und Grundschulkinder sorgten mit ihren Liedern bei noch kühlen Temperaturen für warme Herzen.

Modellbauern und der Bobbycar-Fahrschule des GTÜ. Leckeres und

Sättigendes gab es an vielen Stellen. Und wer einkaufen wollte, der traf auf offene Geschäftstüren, auf einen Stand mit leckerem Nieheimer Käse und sogar mit biologischem Hundefutter. Für den Vorsitzenden der Nieheimer Werbegemeinschaft Frank Filter ging am Ende des Tages das in Erfüllung, worauf er seit vielen

Monaten gewartet hatte: „Ich fand es gut, weil die Besucherinnen und Besucher es auch gut fanden“, war sein mit einem zufriedenen Lächeln gegebener Kommentar. Als Moderator stand in diesem Jahr zum ersten Mal Ehren-Karnevalspräsident Erwin Nowak auf der Showbühne.

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Halbzeit bei Sanierung der Bauernburg



Die Vertreter des Heimatvereins stellen dem Landrat Michael Stickeln (3.v.l.) und Bürgermeister Carsten Torke (2.v.r.) den Stand der Sanierung der Ottenhausener Bauernburg vor.



Im Innern der Ottenhausener Bauernburg soll das Prinzip eine Fliehbürg bei einem mittelalterlichen Panic-Room-Szenario wieder erlebbar werden. Fotos: bb

Steinheims ältestes Gebäude steht in Ottenhausen und wird aktuell energetisch saniert. Nach Abschluss bekommt die Bauernburg ein neues Nutzungskonzept als Museum für Flucht und Vertreibung inklusive eines mittelalterlichen Panic-Room-Spiels.

(bb) Die Bauernburg in Ottenhausen ist das älteste Gebäude im Steinheimer Stadtgebiet. Das historische Steingebäude stammt aus dem 13. Jahrhundert. Im Mittelalter diente dieses Gebäude als fester Speicher und Rückzugsort der Dorfbewohner samt ihrem Hab und Gut“, erläutert Ortsheimatpfleger Jürgen Unruhe. Die Bauernburg gehört zu den sogenannten Fliehbürgen, wie es sie früher überall im Land gab. Sie dienten nicht zur Verteidigung, sondern nur, um sich darin zu verschanzen.

„Man verbarrikadierte sich so gut es ging und hoffte einfach, dass die Gefahr vorübergeht, so wie es Schildkröten seit Millionen Jahren machen“, erklärt Robin Schnurbusch (26) vom Escape-Team des Heimatvereins. Künftig soll nämlich diese ursprüngliche Funktion der Ottenhausener Fliehbürg wieder erlebbar werden. „Wir machen hier eine Art umgekehrten Escape-Room, aus dem man nicht rausfinden muss, sondern in den man sich möglichst gut einnisten soll“, erklärt Robin Schnurbusch. Man fühlt sich an den Thriller Panic Room erinnert, bloß mit Mittelalter-Szenario. „Die Mauer der Bauernburg sind bis zu 1,70 Meter dick, auch Feuer konnte diesem Gebäude nichts anhaben, wenn man genug Wasser und Essen dabei hatte,

konnte man es hier sehr lange aushalten“, sagt Schnurbusch, der in Höxter Umweltingenieurwesen studiert. Escape-Rooms sind inzwischen nichts Besonderes mehr, ein historischer Panic Room ist jedoch einmalig. Vor allem auch weil es außer der Bauernburg in Ottenhausen kaum noch gut erhaltene historische Fliehbürgen gibt.

„Früher sah darin einfach nur einen alten Steinbunker, der nach nichts Besonderem aussieht, heute hat man ein ganz anderes Bewusstsein für solche Denkmäler und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dieses besondere Baudenkmal in Ottenhausen zur erhalten und wieder erlebbar zu machen“, betont Heimatvereinsvorstand Karsten Postert, Projektleiter für das Sanierungsvorhaben.

Das Konzept hat auch das Heimatministerium des Landes überzeugt, das 430.000 Euro Fördergeld bewilligt hat. Zehn Prozent muss der Heimatverein Ottenhausen als Eigenanteil aufbringen. „Es hat uns sehr geholfen, dass wir für unser Vorhaben auch noch ein paar Preisgelder und Spenden erhalten haben“, betont der Heimatvereinsvorsitzende Ferdinand Lükking. So hatte der Heimatverein Ottenhausen in diesem Jahr auch 4.000 Euro Klimaschutzpreis vom Kreis Höxter erhalten. Am Dienstag hat sich Landrat Michael Stickeln gemeinsam mit Bürgermeister Carsten Torke in Ottenhausen selbst ein Bild vom Fortgang der Arbeiten gemacht. „Ein so altes Gebäude im Einklang mit dem Denkmalschutz auf

moderne Weise energetisch zu verbessern nimmt eine landesweite Vorreiterrolle eine“, betonte der Landrat.

Das Kerngebäude des teils unterirdischen und teils oberirdischen Steinkellers benötigt im Grunde auch gar keine energetische Verbesserung. „Die Meter dicken Mauern sorgen für eine konstante Temperatur, die im Sommer und auch im Winter zwischen 12 und 17 Grad liegt“, erklärt Projektleiter Postert. Bei der Sanierung geht es vor allem um die später gebauten beiden Fachwerkgeschosse, die als Museumsräume und für die didaktische Arbeit dienen sollen nachhaltig ertüchtigen. „In enger Absprache mit Denkmalschutz haben wir eine Deckenheizung angebracht, die von einer Wärmepumpe betrieben wird“, erklärt Ortsheimatpfleger Unruhe.

Wärmepumpentechnik in Altbauten, das funktioniert doch

eigentlich gar nicht. Hier schon. „Das liegt daran, dass wir hier auch keine Temperaturen wie in Wohnräumen erreichen wollen, sondern nur, dass man sich hier aufhalten kann, es trocken bleibt und die Bausubstanz dauerhaft erhalten bleibt“, erläutert Ortsheimatpfleger Unruhe. Im Dachgeschoss wurden bereits wärmeisolierte Fenster eingebaut. Die Dachflächen werden ebenfalls isoliert. Viele Arbeiten stemmt der Heimatverein in Eigenleistung. „Wir sind sehr glücklich, dass es auch einige junge Menschen aus dem Dorf wie Robin Schnurbusch gibt, die sich mit viel Engagement einsetzen“, sagt der Vorsitzende Lükking.

Im nächsten Jahr muss das Projekt abgeschlossen werden, sonst verfallen die Fördergelder. Karsten Postert: „Gut die Hälfte haben wir bereits geschafft, wir werden auf jeden Fall alles im Zeitplan zu Ende bringen.“



Ein Foto aus dem Jahr 1981. Die Bauernburg diente zuletzt als Schafstall und drohte nach Straßenbauarbeiten auseinanderzubrechen.

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis 90 / Die Grünen Nieheim

Der Nationalpark Egge: Der Bürgerentscheid ist entscheidend! Mit Ja für den Nationalpark stimmen!

Ab Mitte Mai entscheiden die Menschen selber über den Nationalpark Egge!

Im Vorfeld dieser wichtigen Abstimmung fragen sich viele Menschen: Welche Vorteile hat die Ausweisung des Nationalparks Eggegebirge gegenüber den bereits bestehenden großflächigen Naturschutzgebieten?

- 1. Anders als in den Naturschutzgebieten kann sich im Nationalpark die Natur auf mindestens 75% der Fläche ohne Störungen durch den Menschen entwickeln. Der Einschlag von Holz unterbleibt. Die Bäume werden alt und dürfen in Ruhe sterben.
- 2. Die sich entwickelnden Wildniswälder bieten Lebensräume für über 2.000 spezialisierte Tier-, Pilz- und

Pflanzenarten, die in unseren Wirtschaftswäldern und auch in den nach wie vor bewirtschafteten Naturschutzgebieten keine Überlebenschancen haben.

- 3. Nach großflächiger Aufgabe der Bewirtschaftung können auf hunderten von Hektar die vorhandenen Entwässerungsgräben verschlossen werden. Es kann ein regelrechter Schwammwald mit Mooren und Bruchwäldern entstehen; wichtig zur Minderung der Folgen von Dürren und Klimawandel. Das macht die Trinkwasserversorgung der Region sicherer.
- 4. Ein großer Teil der für LKW-Verkehr ausgebauten Holztransportwege wird nicht mehr gebraucht. Diese Wege



GRÜN wählen:
zukunftssicher und menschlich
in einem freien Europa.

Am 9. Juni ist Europawahl.
Briefwahl ist schon vorher möglich.
www.gruene-hoexter.de

Foto: StefanNikolic via Getty Images
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ortsverband Nieheim

Sagen Sie „Ja!“ und machen Sie mit uns die Egge-Region zu einem Highlight!

können zurückgebaut und attraktive Wanderwege entwickelt werden. Gut für die Besucher des Nationalparks. Gut für die Natur.

Ab Mitte Mai werden die Abstimmungsunterlagen für den Bürgerentscheid versendet. Zum ersten Mal können alle Menschen im Kreis Höxter, die über 16 Jahre alt und Deutsche oder EU-Bürger sind, über ein so wichtiges Projekt in unserem Kreis selber bestimmen.

Wir bitten alle, mit „Ja“ für die Bewerbung unseres Kreises für den Nationalpark in der Egge zu stimmen. Der Nationalpark Egge bietet die einmalige Chance, wertvolle Natur für unsere Kinder und Enkel zu erhalten und gleichzeitig wichtige wirtschaftliche Impulse für unseren Kreis zu setzen.

Gerhard Antoni

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

- Dienstag, 28. Mai**
City-Apotheke
Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281
- Mittwoch, 29. Mai**
Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum
Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640
- Donnerstag, 30. Mai**
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609
- Freitag, 31. Mai**
Markt-Apotheke
Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010
- Samstag, 1. Juni**
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535
- Sonntag, 2. Juni**
Marien-Apotheke
In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683
- Montag, 3. Juni**
Petri-Apotheke Apotheke am Ansgar oHG
Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133
- Dienstag, 4. Juni**
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010
- Mittwoch, 5. Juni**
Kiliani-Apotheke Apotheke am Ansgar oHG
An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144
- Donnerstag, 6. Juni**
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609
- Freitag, 7. Juni**
Rosen-Apotheke oHG
Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555
- Samstag, 8. Juni**
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070
- Sonntag, 9. Juni**
Rosen-Apotheke
Buergermeist.-Schrader-Straße 23, 37603 Holzminden, 05531/4491
- Montag, 10. Juni**
Marien-Apotheke
In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

- Dienstag, 11. Juni**
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041
- Mittwoch, 12. Juni**
Burg-Apotheke
Burgstraße 2, 37647 Polle, 05535/94050
- Donnerstag, 13. Juni**
Solling-Apotheke
Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679
- Freitag, 14. Juni**
City-Apotheke
Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281
- Samstag, 15. Juni**
Rosen-Apotheke oHG
Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555
- Sonntag, 16. Juni**
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609
- Montag, 17. Juni**
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010
- Dienstag, 18. Juni**
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050
- Mittwoch, 19. Juni**
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212
- Donnerstag, 20. Juni**
Apotheke Warburger Straße
Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263
- Freitag, 21. Juni**
Annen-Apotheke
Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245
- Samstag, 22. Juni**
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041
- Sonntag, 23. Juni**
Solling-Apotheke
Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679
- Montag, 24. Juni**
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070
- Dienstag, 25. Juni**
Petri-Apotheke Apotheke am Ansgar oHG
Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133
- Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen **08000 116 016**
- Telefon-Nummer für Männer **800 123 99 00**



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Nachhaltiges Bauen am historischen Ort

Denkmalgeschützte Mühle mit kreislauffähigem Holzwerkstoff saniert

Für viele Besitzer älterer, womöglich denkmalgeschützter Gebäude stellt sich die Frage: Wie lassen sich die Bausubstanz und der Charakter erhalten, wenn gleichzeitig Erneuerungen notwendig sind? Formel-1-Rennfahrer Nico Hülkenberg, der sich auf den ersten Blick in eine historische Wassermühle verliebte, wurde auf der Suche nach einer nachhaltigen Terrassensanierung bei einem modernen, kreislauffähigen Baustoff fündig.

Holzwerkstoff für nachhaltiges Bauen

Die Kupfersiefer Mühle liegt landschaftlich harmonisch eingebettet in ein Naturschutzgebiet mit idyllischen Wanderwegen unweit von Köln. Nico Hülkenberg und sein Freund Oliver Bartsch waren von den historischen Gemäuern sofort angetan, als sie das Objekt entdeckten. Kurzerhand entschieden sie sich dazu, die Wassermühle zu kaufen und unter Denkmalschutzaufgaben sowie mit nachhaltigen und gesunden Materialien zu sanieren - ohne dass dabei der Charme verloren geht. Für die Neugestaltung der Terrasse wurden die beiden beim modernen Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite) fündig. Die megawood-Dielen und Rhombusprofile sehen aus wie Holz, fühlen sich so an und riechen auch so - sind dank des Verbundmaterials aber wesentlich langlebiger und pflegeleichter als der Naturrohstoff. „Wir haben uns bewusst für den Holzwerkstoff entschieden, weil dieser die gewünschten Eigenschaften eines Green Buildings erfüllt. Die Kupfersiefer Mühle liegt mitten im Wald, in einem sehr feuchten Gebiet und dank des Werkstoffs haben wir hier gar keine Probleme“, erklärt dazu Nico Hülkenberg. Ein weiterer Vorteil sei, dass der Hersteller die Produkte nach vielen Jahren der Nutzung zurücknimmt, zu 100 Prozent wiederverwertet und daraus neue Produkte herstellt.

Im geschlossenen Stoffkreislauf
Bei GCC handelt es sich um einen

Werkstoff made in Germany, der gesundes Bauen über Generationen hinweg ermöglicht. Er setzt sich aus Holzfasern von Sägewerken, Recyclingmaterialien sowie umweltfreundlichen Additiven zusammen.

Unter www.megawood.com etwa gibt es mehr Details. Die unabhängige „Cradle to Cradle“-Zertifizierung in Gold bestätigt die Kreislauffähigkeit und die Zertifizierung in Platin die Materialgesundheit aller Inhaltsstoffe. Damit passt das Material sehr gut

zu den Plänen der Mühlenbesitzer, denen gesundes, nachhaltiges Bauen besonders wichtig ist. „Die Mühle soll wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Menschen sollen hier zusammenfinden, gemeinsam feiern und den Ort zum Entspannen, Erholen und Wohlfühlen nutzen“, erklärt Oliver Bartsch. Das Erreichte kann sich sehen lassen: Die Mühle wurde im Zeichen des nachhaltigen Bauens und unter Denkmalschutzaufgaben aufwendig saniert. (djd)



Formel-1-Rennfahrer Nico Hülkenberg hat sich auf den ersten Blick in die historische Mühle verliebt.
Foto: djd/www.megawood.com

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG
Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim
Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

kuhlert Bauzentrum

Bauen. Wohnen. Leben.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

GARDENA

Classic Schlauch
13 mm (1/2"), 18 Meter
15,90 €
1m = 0,88 €
je 18 m Schlauch

Classic Schlauch
19 mm (3/4"), 20 Meter
32,90 €
1m = 1,65 €
je 20 m Schlauch

Classic Schlauch
19 mm (3/4"), 20 Meter

Clemens Kuhlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 · 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kuhlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 · 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kuhlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 · 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 · keine Ausstellung

Angebot gültig vom 27.05.2024 bis 22.06.2024. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

f i s w www.kuehlert.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. Juni 2024
Annahmeschluss ist am:
17.06.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich
V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik

CDU Marienmünster	Joseph Büker
SPD Marienmünster	Joh. Leßmann
WGB Marienmünster	Elmar Stricker
UWG Marienmünster	Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen Nieheim	Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenbergberg.media

REPORTERIN
Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07
Micheal Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergbergmedia
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP
rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.
Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob
Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



Mitteilungsblatt
FÜR DIE STÄDTE **Marienmünster & Nieheim**
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen



Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems machen den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Foto: BG ETEM/akz-o

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltage gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden. **Nachfragen, nachschauen, verbessern**

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkeiten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der

betriebliche Praktiker ein vertiefendes Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen. Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) den Ergo-Checker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzu-decken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können. Unter www.bgetem.de (Webcode M21573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen
Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehören hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnah-



Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten. Foto: BG ETEM/akz-o

me wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzeptiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten

können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor. (akz-o)



Mitarbeiter gesucht (m/w/d):

- **Werkstatt:** KFZ-Mechatroniker/in
- **Verkauf:** Automobilkaufmann/frau
- **Büro:** Bürokaufmann/frau mit DATEV-Kenntnissen (Teilzeit)

Bewerbungen bitte an:
info@toyota-schroeder.de
oder Tel: 0 52 33 / 95 850



Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. von 08.15 – 17.15 Uhr



Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHKE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wer fragt, gewinnt

So können Bewerber im Vorstellungsgespräch punkten

„Welche beruflichen Ziele möchten sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor und legen sich passende Antworten zurecht. Nur wenige denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrunde doch darum, dass sich

beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit einem Jobangebot befasst und großes Interesse daran haben.

Mit Fragen können Bewerber Eindruck machen

Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der alleinentscheidende Faktor bei der Jobwahl. Eine aktuelle Umfrage des Personaldienstleisters Adecco

zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre (36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich daher bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht und zu den Fähigkeiten passt. Dazu gehört es, sich schon im Vorfeld der eigenen Stärken

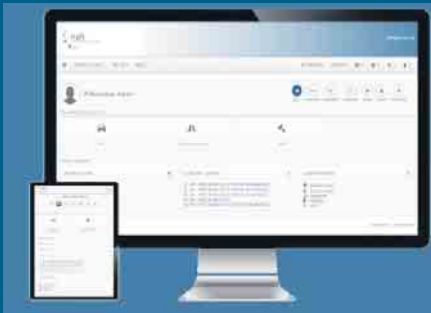


Dialog statt Monolog: Bei Vorstellungsgesprächen sollten auch Bewerber aktiv Fragen stellen. Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash

NAFI

Die NAFI GmbH ist Deutschlands führender Hersteller für Versicherungssoftware mit einem Marktanteil im Maklergeschäft von über 80% (lt. Aussage der größten Kfz-Versicherer).

Seit 1990 entwickelt und vertreibt NAFI Lösungen für Makler/Vermittler, Pools, Autohäuser, Versicherer und Portale. Unsere intuitiv zu bedienenden Cloud-Lösungen bieten den größten Tarif- und Funktionsumfang am Markt.



Zukunft gestalten - Seien Sie dabei

Entwickler (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Entwickeln neuer Funktionen und neuer Anwendungen
- Pflegen bestehender Softwarelösungen
- Integration von Schnittstellen, insbesondere Web-Services (SOAP, REST /JSON)
- Planung, Steuerung und Organisation von Kundenprojekten in Teamarbeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Informatik oder vergleichbare Ausbildung
- Praktische Erfahrungen in der Software-Entwicklung und Kenntnisse in mindestens einem dieser Bereiche von Vorteil:
 - .NET (C# oder VB), Java, Delphi
 - Webentwicklung / Oberflächengestaltung
 - Datenbanksysteme
- Eigenverantwortliches Arbeiten im Team, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit

Wir bieten:

- Interessante Tätigkeiten in einem Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- Fachliche Einarbeitung und Schulung
- Freundliche Kollegen und ein angenehmes Arbeitsklima
- Einen krisenfesten und sicheren Arbeitsplatz bei einem etablierten Unternehmen
- Kostenlose Heiß- und Kaltgetränke, Obst
- Homeoffice (nach Probezeit und Absprache an maximal drei Tagen pro Woche möglich)
- E-Bike-Leasing

Kontakt:

NAFI GmbH (Frau Pelka)
Lütmarser Straße 60, 37671 Hötter
Telefon 05271/931-100
E-Mail: jobs@nafi.de
www.nafi.de



und Wünsche an die berufliche Entwicklung bewusst zu werden. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps dazu. Im Vorstellungsgespräch helfen dann Fragen zu den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens, der Unternehmenskultur und den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten. Zudem entsteht so ein echter Dialog, der dazu beitragen kann, dass sich Kandidaten bei den Entscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben.

Großes Interesse am Unternehmen signalisieren

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen im Unternehmen zu erkundigen oder um persönliche Einblicke in die Büros oder die Fertigung zu bitten. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerbern zu befassen“, erklärt Henrik Straatmann vom Personaldienstleister Adecco. Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ oder „Passe ich ihrer Meinung nach in das Unternehmen?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. Und eine Frage sollten Bewerber am Ende des Gesprächs keinesfalls vergessen: „Wann kann ich damit rechnen, wieder von ihnen zu hören?“ (djd)

Ausbildung mit Potenzial - auch bei Startschwierigkeiten

In Gesundheitsunternehmen bieten sich viele interessante Berufsperspektiven

Eine qualifizierte Ausbildung bietet heute beste Chancen für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben, denn Fachkräfte werden überall gebraucht. Oft fallen Schulabgängern bei der Suche nach der passenden Stelle aber nur die gängigen Berufe etwa in Handwerk, Handel und Pflege ein. Dabei gibt es viele weitere Ausbildungen, die auch sehr gute berufliche Perspektiven bieten - zum Beispiel die zum Chemikanten in der pharmazeutischen Produktion. Chemikanten kontrollieren die komplexen Prozesse, mit denen aus Rohstoffen Vorprodukte und aus Vorprodukten fertige Medikamente werden. Anlagen per Hand schalten oder vom Leitstand aus überwachen, Ventile umlegen, Proben ziehen - die Arbeit ist vielfältig und steht im Mittelpunkt der Produktion. Weiterqualifizierungen etwa zum Produktionstechniker bieten attraktive Aufstiegsmöglichkeiten.

Nach dem Abschluss gleich in den Job

Chemikant ist aber nicht der einzige spannende Beruf in dieser Branche. So bildet das Gesundheitsunternehmen Sanofi junge Frauen und Männer in 19 verschiedenen Professionen aus - von Pharmakanten über Chemie- und Biologielaboranten, Fachlageristen, verschiedene kaufmännische Spezialisierungen bis zu Mechatronikern, Elektronikern oder Fachinformatikern. Nach dem Abschluss können die Absolventen und

Absolventinnen dann direkt in den verschiedenen Betrieben, Laboren und Abteilungen starten. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, findet alle Informationen dazu unter www.sanofi.de. Um junge Menschen zu fördern, deren Lebensweg nicht geradlinig verlaufen ist, die Problemsituationen bewältigen mussten und deshalb keinen oder nur einen notenmäßig ungünstigen Schulabschluss haben, nimmt das Unternehmen außerdem an einem beson-

deren Programm teil: „StartPlus“ bietet eine neunmonatige Vor-Ausbildung, die das Schließen schulischer Lücken mit einer praxisorientierten Berufsorientierung verbindet **Gute Chancen auch bei Startschwierigkeiten**

Der Clou dabei: Die Jugendlichen beginnen das Programm, ohne zu wissen, welcher Ausbildungsberuf dabei herauskommt. So können sie sich ausprobieren und herausfinden, was ihnen liegt: eher das technische

oder elektrotechnische Umfeld, das Handwerk, die Mechanikerberufe, das Labor? Oder wie sieht es aus mit Chemikant oder Pharmakant? Wer das StartPlus-Programm erfolgreich absolviert, auf den wartet ein passender Ausbildungsplatz. Und die Erfolgsquote ist hoch: In den vergangenen zehn Jahren haben im Schnitt neun von zehn Teilnehmenden nach Abschluss des Projekts eine Ausbildung im Unternehmen begonnen. (djd)



Im Programm „StartPlus“ werden junge Menschen mit Startschwierigkeiten beim Start in eine qualifizierte Ausbildung unterstützt. Foto: djd/Sanofi/Getty Images/YinYang

NAFI

Die NAFI GmbH ist Deutschlands führender Hersteller für Versicherungssoftware mit einem Marktanteil im Maklergeschäft von über 80% (lt. Aussage der größten Kfz-Versicherer).

Seit 1990 entwickelt und vertreibt NAFI Lösungen für Makler/Vermittler, Pools, Autohäuser, Versicherer und Portale. Unsere intuitiv zu bedienenden Cloud-Lösungen bieten den größten Tarif- und Funktionsumfang am Markt.

Zukunft gestalten - Seien Sie dabei ...

Softwaretester (m/w/d)

zur Qualitätssicherung unserer leistungsstarken Vergleichssoftware

Ihre Aufgaben:

- Testen unserer Softwarelösungen (neue Funktionen und Änderungen)
- Prüfen der fachlichen Inhalte (z.B. Tarifprämien)
- Erfassen von Daten, wie z.B. Bedingungswerke von Versicherern
- Kommunikation und Klärung von Fragen mit Versicherern

Ihr Profil:

- Abitur bzw. abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Sorgfältige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Freude im Umgang mit Zahlen und Tabellen
- Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (insbesondere Excel) ist von Vorteil

Wir bieten:

- Interessante Tätigkeiten in einem Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- Fachliche Einarbeitung und Schulung
- Freundliche Kollegen und ein angenehmes Arbeitsklima
- Einen krisenfesten und sicheren Arbeitsplatz bei einem etablierten Unternehmen
- Kostenlose Heiß- und Kaltgetränke, Obst
- Homeoffice (nach Probezeit und Absprache an maximal drei Tagen pro Woche möglich)
- E-Bike-Leasing

Kontakt:
NAFI GmbH (Frau Pelka)
Lütmarser Straße 60, 37671 Hötter
Telefon 05271/931-100
E-Mail: jobs@nafi.de
www.nafi.de

22. Woche. Gültig ab 27.05.2024

Scheine für Vereine ist zurück!

Jetzt wieder pro 15 Euro Einkaufswert
1 Vereinsschein gratis sichern.*

REWE
Björn Wakup
Dein Markt

Beim Kauf von
1 Packung
1 Vereinsschein
gratis

Mövenpick
Bourbon Vanille oder Chocolate Chips
je 900-ml-Becher (1 l = 2.09)

Aktion

188

177

(1 l = 1.97)

Preis
mit
App
Coupon

Deine Angebote vom 27.05. bis 01.06.2024

Beim Kauf von
2 Flaschen
1 Vereinsschein
gratis

Müller
Müllermilch
versch. Sorten,
je 400-ml-Fl. (1 l = 1.98)
zzgl. 0.25 Pfand

Aktion

079

066

(1 l = 1.65)

Preis
mit
App
Coupon

Beim Kauf von
1 Packung
2 Vereinsscheine
gratis

Nescafé
Dolce Gusto
Grande
je 136-g-Pckg.
(1 kg = 29.34)
oder Dolce Gusto
Cappuccino
je 186-g-Pckg.
(1 kg = 21.45)

Aktion

399

379

(1 kg = 27.87/20.38)

Preis
mit
App
Coupon

Barilla
Pasta
versch. Ausformungen,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.76)

Knaller

088



Gustavo Gusto
Pizza Margherita
tiefgefroren,
je 410-g-Pckg. (1 kg = 8.12)
oder Ghostbusters Pizza
tiefgefroren,
je 465-g-Pckg. (1 kg = 7.16)

Knaller

333

Pepsi
versch. Sorten,
koffeinhaltig,
je 1,25-l-Fl.
(1 l = 0.70)
zzgl. 0.25 Pfand

Knaller

088

Flensburger
Pilsener
versch. Sorten,
je 20 x 0,33-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.82)
zzgl. 4.50 Pfand

Knaller

1199



Alersfelde 28 • 33039 Nieheim

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 21 Uhr



Die REWE App
Alle Angebote
immer dabei.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.